

Von:

Rissener Runde

An die Bezirksversammlung Altona

Betr.: Zukunftskonzept Wildgehege Klövensteen

Sehr geehrte Damen und Herren,

über den Beschluss der Bezirksversammlung vom 25. Mai 2023, in dem alle Fraktionen dem, von den Initiativen „Rettet das Wildgehege“ und „NaturErleben Klövensteen“ erarbeiteten Zukunftskonzept beigetreten sind, haben wir uns sehr gefreut.

Inhaltlich unterstützen wir das beschlossene Konzept vollumfänglich und sehen darin eine gute Planung für die Zukunft des beliebten Wildgeheges. Sowohl die naturnahe Ausgestaltung, die für die örtlichen Gegebenheiten ausreichende Tierhaltung und den Schwerpunkt Naturerleben und Umweltbildung finden wir zielführend für die Entwicklung dieses Kleinods.

Das Wildgehege war immer eingebettet in die Wegestruktur des Klövensteen und frei zugänglich. Daher begrüßen wir ausdrücklich die im Konzept formulierten verlängerten Öffnungszeiten und die Öffnung aller Eingänge, so wie dies bis 2020 ohnehin der Fall war.

Wir sind allerdings überrascht, dass die bisher vorgelegten Planungen zur Sanierung des Parkplatzes und zur Neuanlage des Spielplatzes von dem im Konzept festgelegten Vorgaben abweichen.

Auch vor dem Hintergrund der hohen öffentlichen Mittel, die hier investiert werden, ist ein Spielplatz, der nur an vier Tagen in der Woche geöffnet ist, im Stadtteil nicht vermittelbar. Als Rissener Runde bitten wir nachdrücklich, diese Planung zu überarbeiten. Der Spielplatz muss unabhängig von den Schließzeiten des Wildgeheges für alle Kinder und alle Bürgerinnen und Bürger offen und nutzbar sein.

Wir unterstützen die Forderung der Initiativen auch hinsichtlich des Parkplatzes. Bitte berücksichtigen Sie eine Umsetzung im Sinne des Konzepts (keine Vergrößerung des Parkplatzes) und die vorgelegte Alternativplanung.

Wir bitten Sie, die Abgeordneten der Bezirksversammlung Altona, um politische Beschlüsse, damit das einstimmig (!) beschlossene Zukunftskonzept auch entsprechend den dort getroffenen Einigungen umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mitglieder der Rissener Runde

Beschlossen in der Sitzung am 21. November 2023